

Willkommen bei Schirm Osteopathie & mehr



Hier finden Sie wichtige Informationen rund um die osteopathische Behandlung.
Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir sind Mitglied im Bundesverband Osteopathie e.V.

Thomas Schirm



Behandlungsschwerpunkte

- Allgemeine Osteopathie
- Osteopathie bei Kindern und Säuglingen
- Kieferorthopädische Begleitung bei Kindern und Erwachsenen
- Global Diagnostics
- Funktionelle Kieferbehandlung



Meine Qualifikationen:

- seit 1992 staatlich anerkannter Physiotherapeut
- 1993 Ausbildung zum Brügger-Therapeuten in Murnau und Zürich
- 1994 bis 2007 leitender Physiotherapeut in der chirurgisch-orthopädischen Klinik Bertele in Ulm
- 1994 Ausbildung zum Manual-Therapeuten in Mainz
- 1996 Ausbildung in manueller Therapie nach dem Maitlandkonzept
- 1995 bis 2000 Dozent an der Physiotherapieschule in Ulm
- seit 2000 Dozent an der Physiotherapieschule in Dornstadt
- 2000 bis 2005 Ausbildung zum Osteopathen an der **Schule für Klassische Osteopathische Medizin** in Ulm / Hamburg / Zurzach (**SKOM** = Gründungsmitglied der Akademie für Osteopathie in Deutschland)
- 2007 Fortbildung: spezielle Osteopathie für Kinder bei Mitha und Möckel in Hamburg (Autoren: "Handbuch der pädiatrischen Osteopathie")
- seit 2008 Heilpraktiker
- 2009 Biodynamics Kurse bei Tom Esser (Osteopathisches Kinderzentrum Berlin)
- 2010 Fortbildung in fasziärer Osteopathie bei Serge Paoletti (Autor des Buches "Faszien")
- 2011
 - Osteopathie und ihre Bedeutung in der funktionellen Kieferorthopädie bei Kindern bei Philip Van Caille, Schweiz
 - Osteopathie und ihre Bedeutung in der funktionellen Kieferorthopädie bei Kindern, Advanced bei Philip Van Caille, Schweiz
 - Global Diagnostics Grundlagen Seminar
- 2012
 - Kiefergelenk in der osteopathischen Verkettung bei Erwachsenen bei Philip Van Caille, Schweiz
 - Global Diagnostics AufbauSeminar
 - Sanum Kehlbeck Einführungsseminar
 - Sanum Kehlbeck AufbauSeminar Magen Darm, Pankreas
- 2013 Thorax & Abdomen, Advanced bei Jean-Pierre Barral, Frankreich (Autor der Bücher "Viscerale Osteopathie 1 und 2")

- 2015 Fortbildung: YNSA Yamamoto New Scalp Acupuncture bei Dr. med. Hans P. Ogal (Meisterschüler von Dr. med. Toshikatsu Yamamoto) an der Medizinischen Hochschule in Hannover

Carmen Schirm

Behandlungsschwerpunkte

- Allgemeine Osteopathie
- Osteopathische Begleitung während und nach der Schwangerschaft
- Erkrankungen und Funktionsstörungen des Urogenitaltraktes bei Männern und Frauen



Meine Qualifikationen:

- seit 2001 staatlich anerkannte Physiotherapeutin
- 2002 bis 2008 Ausbildung zur Osteopathin an der **Schule für Klassische Osteopathische Medizin** in Ulm / Hamburg / Zuzach (**SKOM** = Gründungsmitglied der Akademie für Osteopathie in Deutschland)
- 2008 Fortbildung in viszeraler Osteopathie in Gastrointestinaler Immunologie vom Kleinkind bis ins Alter
- 2010 Fortbildung in faszialer Osteopathie bei Serge Paoletti (Autor des Buches "Faszien")
- 2011 Fortbildung in viszeraler Osteopathie "Das kleine Becken bei Männern und Frauen"
- 2013 Thorax & Abdomen, Advanced bei Jean-Pierre Barral, Frankreich (Autor der Bücher "Viscerale Osteopathie 1 und 2")

Christina Saulich



Behandlungsschwerpunkte

- Allgemeine Osteopathie
- Osteopathie bei Kindern und Säuglingen
- Global Diagnostics



Meine Qualifikationen:

- 2011
 - Prüfung zum Heilpraktiker
 - Global Diagnostics Grundlagen Seminar
- 2012
 - Global Diagnostics Aufbauseminar
 - Sanum Kehlbeck Einführungsseminar
 - Sanum Kehlbeck Aufbauseminar Magen Darm, Pankreas
- 2013
 - Cranio Kurs bei der SSC (Sutherland Cranial College) Modul 2/3
 - Fortbildung: spezielle Osteopathie für Kinder bei Mitha und Möckel in Hamburg (Autoren: "Handbuch der pädiatrischen Osteopathie")
- 2015 Fortbildung: YNSA Yamamoto New Scalp Acupuncture bei Dr. med. Hans P. Ogal (Meisterschüler von Dr. med. Toshikatsu Yamamoto) an der Medizinischen Hochschule in Hannover

Geschichte der Osteopathie



Der amerikanische Arzt **Dr. Andrew Taylor Still (1828 - 1917)** begründete die Osteopathie vor etwa 130 Jahren, nachdem ihn selbst ein schweres Schicksal ereilt hatte. Trotz steigendem Fortschritt und großen Erfolgen auf dem Gebiet der Schulmedizin erkrankten seine Frau und vier seiner Kinder und starben bald darauf. Unzufrieden mit der reinen Symptombehandlung und ständigen Spezialisierungen in der Schulmedizin entwickelte A. T. Still eine neue, ganzheitliche Heilmethode, beruhend auf der Feststellung:

Alles Leben ist ständige Bewegung



Still prägte ein neues Verständnis von Gesundheit und Krankheit. Auf den menschlichen Körper bezogen bedeutete das: Ist der Bewegungsfluss im Körper unterbrochen, fühlt sich der Mensch unwohl, hat Schmerzen und wird unter Umständen krank. Bis in die heutige Zeit bilden diese Erkenntnisse die Grundlagen der osteopathischen Medizin, die als sanfte Therapie besonders schonend und deshalb auch für Kinder geeignet ist.

In den USA zählt die Osteopathie seit Beginn des 20. Jahrhunderts zu einem integrierten Bestandteil des Gesundheitssystems. England und Frankreich haben Mitte des vorigen Jahrhunderts die Osteopathie als wirksame Alternative entdeckt und seit den 80er-Jahren nimmt die Osteopathie in Deutschland einen immer größeren Platz neben der Schulmedizin ein.

Bis heute ist die Osteopathie leider noch keine Kassenleistung, dennoch steigt die Nachfrage nach dieser sanften Behandlungsmethode rapide an. Seit Anfang des Jahres 2013 übernehmen immer mehr gesetzliche Kassen einen Teil der Kosten und es werden erfreulicherweise immer mehr. Eine aktuelle Liste finden Sie unter der Rubrik "Kostenerstattung" auf bv-osteopathie.de.

Da der Name "Osteopath" in Deutschland rechtlich nicht geschützt ist, sollte vor einer Behandlung die Ausbildung des Osteopathen geprüft werden. Achten Sie deswegen darauf, dass eine fünfjährige Ausbildung mit über 1500 Lehrstunden an einer anerkannten Schule absolviert wurde.

Grundlagen der Osteopathie



Wie die Schulmedizin basiert die Osteopathie auf **fundierte[n] wissenschaftlichen Erkenntnissen** und bietet dem Patienten eine ganzheitliche Behandlungsmethode. Unbedingte Voraussetzungen für die berufsbegleitende Ausbildung zum Osteopathen sind deswegen fundierte Kenntnisse über Anatomie, Physiologie und Biochemie. Mit diesem Wissen können aus unterschiedlichen Störungen Zusammenhänge gebildet werden, denn die entferntesten Körperteile sind auf vielfältige Weise miteinander verbunden.



Bei allen Behandlungen sind die **wichtigsten Instrumente des Osteopathen seine Hände**. Sie werden für das Erspüren von Stauungen oder Blockaden sensibilisiert, indem das Tastvermögen und die Fingerfertigkeit durch ein intensives Training gezielt geschult werden. Auf schonende Weise wird anschließend die eingeschränkte Beweglichkeit von Gelenken, Organen und anderen Strukturen behoben.

Die sanfte, osteopathische Behandlung ist auch für Säuglinge und Kinder geeignet. Traumata während oder nach der Geburt, Hyperaktivität und Entwicklungsstörungen lassen sich mit Hilfe der Osteopathie hervorragend behandeln!

Wichtig für das **Vertrauen zwischen Osteopath und Patient** ist es, die Grenzen der Osteopathie anzusprechen. Diese Grenzen beginnen dort, wo die Selbstheilungskräfte des Körpers nicht mehr ausreichen.

Bei schweren, akuten oder lebensbedrohenden Erkrankungen (z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall) muss unbedingt ein Notarzt gerufen werden.

Offene Wunden, Brüche, Verbrennungen müssen zuerst von einem Arzt behandelt werden. Dies gilt ebenso für psychische Erkrankungen (z. B. Depressionen).

Nach Absprache zwischen Arzt und Osteopath kann eine osteopathische Zusatzbehandlung eingeleitet werden, die sich in vielen Fällen positiv auf den Heilungsprozess auswirkt. Schulmedizin und Osteopathie sollten Hand in Hand angewendet werden. So sollten gute Therapeuten eng mit den Ärzten zusammenarbeiten und den Arztbesuch ergänzen. Die Behandlung unterscheidet sich jedoch wesentlich: Während der Arzt mit Medikamenten und Instrumenten behandelt, behandelt der Osteopath mit seinen Händen.

Osteopathie - Was ist das?



Die Beweglichkeit des Körpers bezeichnen Osteopathen als **Grundprinzip des Lebens**, der Körper wird als eine große Einheit betrachtet. Die einzelnen Bestandteile dieser Einheit wie Bewegungsapparat, Nervensystem und innere Organe hängen alle wechselseitig voneinander ab. So tut der Kopf weh, wenn der Magen krank ist und der Rücken schmerzt, obwohl der Bauch verspannt ist. Jedes Körperteil, jedes Gewebe und alle inneren Organe benötigen entsprechenden Bewegungsraum um uneingeschränkt funktionieren zu können. Wird diese Bewegungsfreiheit nun eingeschränkt, beginnt der Mensch sich unwohl zu fühlen, Schmerzen treten auf und Krankheiten sind oft die Folge.



Jede osteopathische Behandlung beginnt deshalb mit einem **ausführlichen Patientengespräch**. Krankheitsgeschichte, Ernährungs- und Lebensgewohnheiten des Patienten werden erfragt. Die eigentliche Behandlung beginnt mit einer speziellen Untersuchungstechnik. Gewebe und Bewegungsapparat werden abgetastet, abgeklopft, erspürt, der Osteopath macht sich ein Bild davon, wie sich der Körper des Patienten organisiert hat. Das individuelle Bewegungs- und Funktionsschema des Patienten wird erstellt. Als nächstes werden mit gezielten Handgriffen die Organe des Patienten in Position gebracht, die Gelenke werden gängiger gemacht und die Bewegungen der einzelnen Organe werden aufeinander abgestimmt.

Die **Dauer einer osteopathischen Behandlung** ist von Patient zu Patient unterschiedlich. Während manche Beschwerden nach ein oder zwei Sitzungen behoben sind, benötigen Patienten z. B. mit chronischen Leiden oft sechs oder mehr Sitzungen bis das Behandlungsziel erreicht ist. Wie die Anzahl wird auch die Dauer der Sitzungen individuell auf den Patienten abgestimmt. Der Osteopath arbeitet dabei nicht auf Zeit, er beendet die Behandlung erst dann, wenn ein entsprechendes Resultat erzielt wurde. Osteopathie kann **grundsätzlich bei allen Funktionsstörungen** des Körpers angewendet werden, egal wie lange die Beschwerden schon andauern. Altersbeschränkungen für die Therapie gibt es keine, denn jedes lebende Gewebe kann osteopathisch behandelt werden!

Die parietale* Osteopathie Funktionsstörungen des Bewegungsapparates



Dieser Teil der Osteopathie beschäftigt sich mit **Faszien***, Muskeln, Knochen und Gelenken. Durch sanfte Techniken werden Störungen wie etwa Gelenkblockierungen gelöst, Verspannungen werden gelockert. Die parietale Osteopathie ist das älteste Gebiet, die Basis, aus der sich die Heilmethode bis zum heutigen Stand entwickelt hat.



Anwendung der parietalen Osteopathie:

- Schmerzen im Bewegungsapparat
- Bewegungseinschränkungen der Wirbelsäule
- Schmerzen der Lendenwirbelsäule
- Nackenverspannungen
- Schulter-Armsyndrom
- Haltungsschäden der Hüfte und der Wirbelsäule
- Schmerzen der Gelenke
- Nachbehandlung von Brüchen, Operationsnarben und Unfallfolgen
- Verspannungen oder Verletzungen des Skeletts, der dazugehörigen Muskeln und Bänder
- Hexenschuss, Bandscheibenvorfall, Folgen von Unfallverletzungen
- ...

* **parietal** aus dem Lateinischen: paries = Wand, zur Wand eines Organs oder Leibeswand gehörig

* **Faszien** zähe, aus Bindegewebe bestehende Häute, die alle Bestandteile des Körpers wie Knochen, Muskeln und Organe einhüllen und miteinander verbinden. Alle Faszien zusammen bilden ein dreidimensionales Netz, das den Körper zusammenhält.

Die cranio-sakrale* Osteopathie Funktionsstörungen der Schädelknochen und des Nervensystems



Dieser Teil der Osteopathie wurde von dem Arzt William Garner Sutherland begründet, der sich ausgiebig mit dem Schädel des Menschen beschäftigte. Beruhend auf der **Ertastung des rhythmischen Flusses des Gehirnwassers** hat Sutherland die cranio-sakrale Therapiemethode entwickelt. Wie Herzschlag oder Atem ist dieser Rhythmus ein eigenständiger Körperrhythmus und führt bei Störungen zu negativen Auswirkungen, die sich im Kopf oder im gesamten Körper bemerkbar machen können. So können Beschwerden in Organen, Muskeln, Knochen, im Nerven- oder Hormonsystem auftreten. Durch die cranio-sakrale Therapie können Störungen ertastet und meist durch sanften Druck auf den Schädel oder bestimmte Körperregionen normalisiert werden. Besonders bei **Erkrankungen des zentralen Nervensystems** kann eine positive Beeinflussung durch diese Therapie festgestellt werden. Die cranio-sakrale Therapie bewirkt eine allgemeine Stärkung der Vitalfunktionen und einen Ausgleich bei Spannungszuständen.



Anwendung der cranio-sakralen Osteopathie:

- Migräne
- akute und chronische Schmerzen
- Schleudertrauma
- rheumatische Erkrankungen
- Tinnitus
- Schwindelanfälle
- Depressionen und Stimmungsschwankungen
- Stress und Prüfungsangst
- Hormonstörungen
- Bluthochdruck
- Nachsorge bei Schlaganfall
- Geburtsvorbereitung und -nachsorge
- Entwicklungsstörungen von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen
- Hyperaktivität
- ...

* **cranio-sakral** aus dem Lateinischen: cranium = Schädel, sacrum = Kreuzbein

Die viscerale* Osteopathie Funktionsstörungen der inneren Organe



Dieser Teil der Osteopathie ist für die Behandlung von inneren Organen, den versorgenden (Blut-) Gefäßen und einem Teil des Nervensystems zuständig. Dabei wird die **Beweglichkeit der Organe zueinander** und das sie einhüllende oder stützende Muskel- oder Bindegewebe ertastet und behandelt. Die Funktion der Organe wird unterstützt und angeregt, die Selbstheilungskräfte werden gefördert und krankhafte Mechanismen aufgelöst. Dieser Bereich der Osteopathie gewinnt immer mehr an Bedeutung, denn die vielschichtigen **Beziehungen der inneren Organe zum Bewegungsapparat** wurden lange Jahre nur nebensächlich wahrgenommen.



Anwendung der visceralen Osteopathie:

- chronische Verdauungsbeschwerden (Darmprobleme, ...)
- Erkrankung des Magens (Sodbrennen, Völlegefühl, ...)
- Leber- oder Gallenprobleme
- chronische Blasenentzündung, Urogenitale Beschwerden
- Nierenerkrankungen
- Lungenleiden
- Allergien
- chronische Müdigkeit
- Nachsorge nach Operationen
- Atemwegsbeschwerden
- ...

* **visceral** aus dem Lateinischen: viscera = Eingeweide

Osteopathie für Säuglinge und Kinder



Die sehr sanften Behandlungsmethoden der Osteopathie sind besonders für Säuglinge und Kinder geeignet.



Anwendungen bei:

- Koliken
- Schreikindern
- Symmetrie Störungen (z.B. Kiss-Syndrom)
- Gelenkfehlstellungen (z.B. Hüftdysplasie)
- Lernstörungen und Verhaltensauffälligkeiten
- Begleitung bei kieferorthopädischen Behandlungen
- ...

Zusätzlich bieten wir eine osteopathische Begleitung für werdende Mütter sowie eine nachgeburtliche Behandlung von Mutter und Kind an.

Eine Gesamtbetrachtung des Organismus auf energetischer Ebene



Die ganzheitliche Medizin betrachtet den Körper als ein Gesamtsystem, das nur dann gut funktionieren kann, wenn alle Vorgänge reibungslos ablaufen. Tritt eine Störung an einem einzelnen Organ, einem Muskel, Knochen oder einer Drüse auf, sind mehr oder weniger alle anderen Körperfunktionen mit betroffen. Bei einer kleinen Störung, zum Beispiel durch Giftstoffe, schafft der Körper im Zusammenspiel aller Kräfte einen Ausgleich und behebt den Schaden wieder.



Ist jedoch ein Organ oder ein System bereits geschwächt und arbeitet nicht optimal, macht es sich nicht in jedem Fall sofort Schmerzen oder andere Beschwerden bemerkbar. Bleibt diese versteckte körperliche Störung unbeachtet, kann sie im Laufe der Zeit dazu führen, dass die energetische Belastbarkeit des ganzen Körpers absinkt. Zusätzlich können sich, im betroffenen Bereich selbst oder an einer ganz anderen Stelle, unangenehme Symptome einstellen. Es wäre also oft wünschenswert, schon vorbeugend zu handeln, bevor es überhaupt zu körperlichen Beschwerden kommt und der Schaden nur noch durch aufwändige Therapien behoben werden kann.

Ist es jedoch schon zu einem Krankheitsbild gekommen, könnte es für die Auswahl der korrekten Therapie sinnvoll sein, über den energetischen Zustand des gesamten Körpers Bescheid zu wissen.



Jeder Organismus hat individuelle Reaktionsmuster

Nun hat jedes Körperteil und jedes System des Körpers, ob gesund oder krank, ein individuelles Reaktionsmuster auf schwache, äußere Reize. Anhand dieses jeweiligen Reaktionsmusters lassen sich wertvolle Rückschlüsse auf den Zustand und die

Funktionsfähigkeit der untersuchten Organe oder Systeme ziehen. Mit dem neuartigen Mess-System Global Diagnostics wird dieses Reaktionsmuster aufgezeichnet und analysiert.

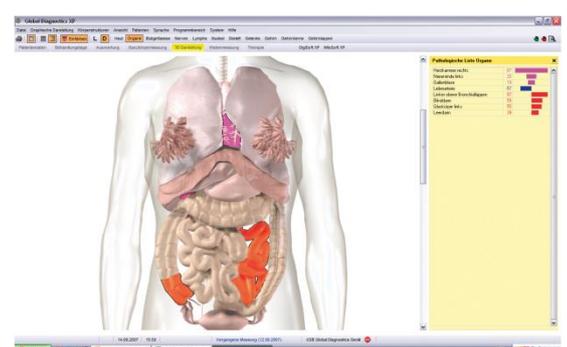
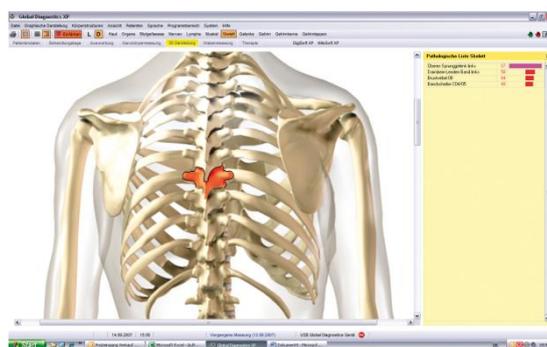
Damit stehen uns nach der Messung viele wertvolle Informationen zur Verfügung. Der energetische Zustand aller Organe, wie Nieren, Lunge, Herz... und Systeme, wie Lymphe, Verdauung, Immunsystem Bewegungsapparat usw., wird sichtbar gemacht. Diese Informationen leisten uns wertvolle Hilfe bei der Auswahl vorbeugender Maßnahmen oder einer sinnvollen ganzheitlichen Behandlung.

Die Messung mit Global Diagnostics

Über zwei Elektroden an den Füßen wird der Körper mit dem Global Diagnostics Gerät verbunden. Der Messvorgang wird im Liegen durchgeführt und ist schmerzfrei. In 8 Minuten hat Global Diagnostics eine präzise Messung und Analyse von über 550 verschiedenen Messobjekten des Körpers durchgeführt.



Die Messergebnisse, die sich auf Systeme, Funktionen, Organe usw. beziehen, werden sofort bildlich auf dem Computer dargestellt – wir können Ihnen dann erklären, was sie bedeuten.



Die Messung mit Global Diagnostics ist technisch außerordentlich präzise und zuverlässig. Nach einer automatischen Elektro-Smog-Messung (um äußere Störeinflüsse auszuschließen) folgen mehr als 100 Mio. Einzelmessungen des Körpers. Anschließend werden alle Messungen wiederholt, um die Ergebnisse zu überprüfen.

Wir beantworten Ihnen gerne jede weitere Frage zu Messung mit Global Diagnostics persönlich.

Osteopathie für gesetzlich Versicherte: Alle Informationen zur anteiligen Kostenerstattung



Anfang 2012 gab die Techniker Krankenkasse als erste gesetzliche Krankenkasse bekannt, fortan osteopathische Behandlungen anteilig zu erstatten. Diesem Beispiel sind seitdem mehr als 70 weitere Krankenkassen gefolgt, sodass heute in 2013 über 30 Millionen gesetzlich Versicherte die Osteopathie in Anspruch nehmen können. Art und Umfang der Erstattung ist dabei von Kasse zu Kasse anders geregelt, Voraussetzung ist aber meist ein Qualifikationsnachweis des Therapeuten, da die Bezeichnung „Osteopath“ in Deutschland – außer in Hessen – nicht geschützt ist. Was viele aber nicht wissen: Auch die Qualifikationen unterscheiden sich, da die osteopathische Ausbildung in Deutschland nicht einheitlich geregelt ist. Patienten sollten deshalb bei der Wahl ihres Therapeuten unbedingt genauer hinsehen.

Die Erstattungspraxis osteopathischer Leistungen ist dabei weitestgehend ähnlich: Aus leistungsrechtlichen Gründen muss der Krankenversicherung vorab eine osteopathische Behandlung von ärztlicher Seite bescheinigt werden, die Behandlung selbst anschließend durch einen Osteopathen durchgeführt werden, der entweder Mitglied in einem osteopathischen Fachverband ist oder über eine Ausbildung verfügt, die zum Beitritt in einen solchen Verband berechtigt. Dieser Qualifikationsnachweis ist notwendig, da es derzeit keinen eigenständigen Berufsstand Osteopath gibt. Der Begriff „Osteopath“ ist nur in Hessen geschützt, wo er eine Weiterbildung für Physiotherapeuten und Heilpraktiker bezeichnet. Da die Osteopathie in Deutschland zur Heilkunde zählt, darf sie nach deutschem Recht nur von Ärzten und Heilpraktikern selbstständig ausgeübt werden. Auf Veranlassung eines Arztes können aber andere Therapeuten osteopathische Behandlungen durchführen.

Viele Kassen listen Namen einzelner Osteopathieverbände auf, die Techniker Krankenkasse nennt beispielsweise 17 verschiedene Verbände. Doch do wie die osteopathische Ausbildung nicht einheitlich geregelt ist, sind auch die Anforderungen an eine Mitgliedschaft in den diversen Verbänden unterschiedlich. Für Kassen wie Patienten sind diese Unterschiede kaum zu durchschauen. Versicherte der Techniker Krankenkasse können beispielsweise zurzeit zwischen Physiotherapeuten mit Weiterbildung in manueller Therapie und einer Ausbildung in „osteopathischen Verfahren“ von 300 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten und Osteopathen mit einer berufsbegleitenden Ausbildung von 1.350 Unterrichtseinheiten wählen. Für eine anteilige Erstattung durch die Kasse spielt diese unterschiedliche Ausbildungsdauer keine Rolle, für die Qualität der Behandlung ist sie entscheidend.

Bereits in 2010 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO Empfehlungen zur notwendigen Ausbildungsdauer in Osteopathie ausgesprochen: Für angehende Osteopathen ohne heilberufliche Erfahrung empfiehlt die WHO eine Vollzeitausbildung von 4.200 Stunden, für Osteopathen mit heilberuflicher Erfahrung eine berufsbegleitende Ausbildung von mindestens 1.000 Stunden (= ca. 1.333 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten).

Osteopathie heute

Die Patientenzeitschrift des bvo, Bundesverband Osteopathie e.V.

Kontakt

Schirm Osteopathie & mehr
Oderweg 4
89537 Giengen

Tel.: 07322 / 957574



Sabine Buntz
Sekretärin



Thomas Schirm
Osteopath/ Heilpraktiker
E-Mail: thomas.schirm@web.de



Carmen Schirm
Osteopathin
E-Mail: carmen.schirm@web.de



Christina Saulich
Osteopathin / Heilpraktikerin
E-Mail: christina.saulich@web.de

Anfahrt - So finden Sie uns

Schirm Osteopathie & mehr
Oderweg 4
89537 Giengen

Tel.: 07322 / 957574

So finden Sie uns:





Impressum

Schirm Osteopathie & mehr

Oderweg 4
89537 Giengen

Vertreten durch:

Thomas Schirm

Kontakt:

Tel.: 07322 / 957574

E-Mail: thomas.schirm@web.de

Web: <http://www.osteopathie-schirm.de>

Berufsbezeichnung:

Die Berufsbezeichnung lautet **Heilpraktiker** (Deutschland).

Berufsrechtliche Regelung:

Die berufsrechtliche Regelung bildet das Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (Heilpraktikergesetz) vom 17.02.1939 und kann unter <http://www.gesetze-im-internet.de> unter Titelsuche Heilpraktikergesetz eingesehen werden.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Gesundheitsamt Heidenheim
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird für die Inhalte externer Links keine Haftung übernommen. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Verantwortlich für den Inhalt:

Thomas Schirm und Christina Saulich
Oderweg 4
89537 Giengen

Datenschutzerklärung

Datenschutz hat einen besonders hohen Stellenwert für Schirm Osteopathie & mehr. Eine Nutzung der Internetseiten der Schirm Osteopathie & mehr ist grundsätzlich ohne jede Angabe personenbezogener Daten möglich. Sofern eine betroffene Person besondere Services über unsere Internetseite in Anspruch nehmen möchte, könnte jedoch eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich werden. Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich und besteht für eine solche Verarbeitung keine gesetzliche Grundlage, holen wir generell eine Einwilligung der betroffenen Person ein.

Diese Datenschutzerklärung klärt Sie über die Art, den Umfang und Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (nachfolgend kurz „Daten“) über die Website, abrufbar unter <http://www.osteopathie-schirm.de>, auf (nachfolgend bezeichnet als „Onlineangebot“). Im Hinblick auf die verwendeten Begrifflichkeiten, wie z.B. „Verarbeitung“ oder „Verantwortlicher“ verweisen wir auf die Definitionen im Art. 4 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) sowie dem Telemediengesetz (TMG).

Soweit auf andere Seiten verlinkt wird, haben wir weder Einfluss noch Kontrolle auf die verlinkten Inhalte und die dortigen Datenschutzbestimmungen. Wir empfehlen, die Datenschutzerklärungen auf den Webseiten zu prüfen, um feststellen zu können, ob und in welchem Umfang personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet, genutzt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Verwendete Begrifflichkeiten

„Personenbezogene Daten“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung (z.B. Cookie) oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.

„Verarbeitung“ ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten. Der Begriff reicht weit und umfasst praktisch jeden Umgang mit Daten.

Als „Verantwortlicher“ wird die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet, bezeichnet.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Schirm Osteopathie & mehr
vertretungsberechtigt: Thomas Schirm
Oderweg 4

89537 Giengen
Mail: thomas.schirm@web.de
Tel: 07322 / 957574



Maßgebliche Rechtsgrundlagen

Nach Maßgabe des Art. 13 DSGVO teilen wir Ihnen die Rechtsgrundlagen unserer Datenverarbeitungen mit. Sofern die Rechtsgrundlage in der Datenschutzerklärung nicht genannt wird, gilt Folgendes: Die Rechtsgrundlage für die Einholung von Einwilligungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 7 DSGVO, die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Erfüllung unserer Leistungen und Durchführung vertraglicher Maßnahmen sowie Beantwortung von Anfragen ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Erfüllung unserer rechtlichen Verpflichtungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, und die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

Sicherheitsmaßnahmen

Wir bitten Sie sich regelmäßig über den Inhalt unserer Datenschutzerklärung zu informieren. Wir passen die Datenschutzerklärung an, sobald die Änderungen der von uns durchgeführten Datenverarbeitungen dies erforderlich machen. Wir informieren Sie, sobald durch die Änderungen eine Mitwirkungshandlung Ihrerseits (z.B. Einwilligung) oder eine sonstige individuelle Benachrichtigung erforderlich wird.

Zusammenarbeit mit Auftragsverarbeitern und Dritten

Sofern wir im Rahmen unserer Verarbeitung Daten gegenüber anderen Personen und Unternehmen (Auftragsverarbeitern oder Dritten) offenbaren, sie an diese übermitteln oder ihnen sonst Zugriff auf die Daten gewähren, erfolgt dies nur auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis (z.B. wenn eine Übermittlung der Daten an Dritte, wie an Zahlungsdienstleister, gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Vertragserfüllung erforderlich ist), Sie eingewilligt haben, eine rechtliche Verpflichtung dies vorsieht oder auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (z.B. beim Einsatz von Beauftragten, Webhostern, etc.).

Sofern wir Dritte mit der Verarbeitung von Daten auf Grundlage eines sog. „Auftragsverarbeitungsvertrages“ beauftragen, geschieht dies auf Grundlage des Art. 28 DSGVO.

Rechte der betroffenen Personen

Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob und welche personen-bezogenen Daten verarbeitet werden und auf Auskunft zu diesen Daten entsprechend Art. 15 DSGVO.

Berichtigungsrecht

Sie haben entsprechend Art. 16 DSGVO das Recht, die Vervollständigung der Sie betreffenden Daten oder die Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen Daten zu verlangen.

Datenlöschung

Sie haben nach Maßgabe des Art. 17 DSGVO das Recht zu verlangen, dass betreffende Daten unverzüglich gelöscht werden, bzw. alternativ nach Maßgabe des Art. 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen sofern keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, erteilte Einwilligungen gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Datenportabilität

Sie haben das Recht zu verlangen, dass die Sie betreffenden Daten, die Sie uns bereitgestellt haben nach Maßgabe des Art. 20 DSGVO zu erhalten und deren Übermittlung an andere Verantwortliche zu fordern.

Widerspruchsrecht

Sie können der künftigen Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO jederzeit widersprechen. Der Widerspruch kann insbesondere gegen die Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung erfolgen.>

Beschwerderecht

Sie haben ferner gem. Art. 77 DSGVO das Recht, eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen. Die für Schirm Osteopathie & mehr zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart

Königstraße 10a, 70173 Stuttgart

Tel.: 0711/61 55 41 – 0

Fax: 0711/61 55 41 – 15

E-Mail: poststelle@ldi.bwl.de

Internet: <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de><

Cookies und Widerspruchsrecht bei Direktwerbung

Als „Cookies“ werden kleine Dateien bezeichnet, die auf Rechnern der Nutzer gespeichert werden. Innerhalb der Cookies können unterschiedliche Angaben gespeichert werden.

Ein Cookie dient primär dazu, die Angaben zu einem Nutzer (bzw. dem Gerät auf dem das Cookie gespeichert ist) während oder auch nach seinem Besuch innerhalb eines Onlineangebotes zu speichern. Als temporäre Cookies, bzw. „Session-Cookies“ oder „transiente Cookies“, werden Cookies bezeichnet, die gelöscht werden, nachdem ein Nutzer ein Onlineangebot verlässt und seinen Browser schließt. In einem solchen Cookie kann z.B. der Inhalt eines Warenkorbs in einem Onlineshop oder ein Login-Staus gespeichert werden. Als „permanent“ oder „persistent“ werden Cookies bezeichnet, die auch nach dem Schließen des Browsers gespeichert bleiben. So kann z.B. der Login-Status gespeichert werden, wenn die Nutzer diese nach mehreren Tagen aufsuchen. Ebenso können in einem solchen Cookie die Interessen der Nutzer gespeichert werden, die für Reichweitenmessung oder Marketingzwecke verwendet werden. Als „Third-Party-Cookie“ werden Cookies bezeichnet, die von anderen Anbietern als dem Verantwortlichen, der das Onlineangebot betreibt, angeboten werden (andernfalls, wenn es nur dessen Cookies sind spricht man von „First-Party Cookies“).

Wir können temporäre und permanente Cookies einsetzen und klären hierüber im Rahmen unserer Datenschutzerklärung auf.

Falls die Nutzer nicht möchten, dass Cookies auf ihrem Rechner gespeichert werden, werden sie gebeten die entsprechende Option in den Systemeinstellungen ihres Browsers zu deaktivieren. Gespeicherte Cookies können in den Systemeinstellungen des Browsers gelöscht werden. Der Ausschluss von Cookies kann zu Funktionseinschränkungen dieses Onlineangebotes führen.

Ein genereller Widerspruch gegen den Einsatz der zu Zwecken des Onlinemarketing eingesetzten Cookies kann bei einer Vielzahl der Dienste, vor allem im Fall des Trackings, über die US-amerikanische Seite <http://www.aboutads.info/choices/> oder die EU-Seite <http://www.youronlinechoices.com/> erklärt werden. Des Weiteren kann die Speicherung von Cookies mittels deren Abschaltung in den Einstellungen des Browsers erreicht werden. Bitte beachten Sie, dass dann gegebenenfalls nicht alle Funktionen dieses Onlineangebotes genutzt werden können.

Löschung von Daten

Die von uns verarbeiteten Daten werden nach Maßgabe der Art. 17 und 18 DSGVO gelöscht oder in ihrer Verarbeitung eingeschränkt. Sofern nicht im Rahmen dieser Datenschutzerklärung ausdrücklich angegeben, werden die bei uns gespeicherten Daten gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Sofern die Daten nicht gelöscht werden, weil sie für andere und gesetzlich zulässige Zwecke erforderlich sind, wird deren Verarbeitung eingeschränkt. D.h. die Daten werden gesperrt und nicht für andere Zwecke verarbeitet. Das gilt z.B. für Daten, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen aufbewahrt werden müssen.

Nach gesetzlichen Vorgaben in Deutschland erfolgt die Aufbewahrung insbesondere für 6 Jahre gemäß § 257 Abs. 1 HGB (Handelsbücher, Inventare, Eröffnungsbilanzen, Jahresabschlüsse, Handelsbriefe, Buchungsbelege, etc.) sowie für 10 Jahre gemäß § 147 Abs. 1 AO (Bücher, Aufzeichnungen, Lageberichte,

Buchungsbelege, Handels- und Geschäftsbriefe, Für Besteuerung relevante Unterlagen, etc.).



Hosting

Die von uns in Anspruch genommenen Hosting-Leistungen dienen der Zurverfügungstellung der folgenden Leistungen: Infrastruktur- und Plattformdienstleistungen, Rechenkapazität, Speicherplatz und Datenbankdienste, Sicherheitsleistungen sowie technische Wartungsleistungen, die wir zum Zwecke des Betriebs dieses Onlineangebotes einsetzen.

Hierbei verarbeiten wir, bzw. unser Hostinganbieter Bestandsdaten, Kontaktdaten, Inhaltsdaten, Vertragsdaten, Nutzungsdaten, Meta- und Kommunikationsdaten von Mitgliedern, Unterstützer, Interessenten und sonstigen Besuchern dieses Onlineangebotes auf Grundlage unserer berechtigten Interessen an einer effizienten und sicheren Zurverfügungstellung dieses Onlineangebotes gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO i.V.m. Art. 28 DSGVO (Abschluss Auftragsverarbeitungsvertrag).

Erhebung von Zugriffsdaten und Logfiles

Wir, bzw. unser Hostinganbieter, erhebt auf Grundlage unserer berechtigten Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO Daten über jeden Zugriff auf den Server, auf dem sich dieser Dienst befindet (sogenannte Serverlogfiles). Zu den Zugriffsdaten gehören Name der abgerufenen Webseite, Datei, Datum und Uhrzeit des Abrufs, übertragene Datenmenge, Meldung über erfolgreichen Abruf, Browsertyp nebst Version, das Betriebssystem des Nutzers, Referrer URL (die zuvor besuchte Seite), IP-Adresse und der anfragende Provider.

Die Logdatei-Daten, einschließlich der IP-Adresse, erheben wir, um einen reibungslosen Verbindungsaufbau der Website zu gewährleisten und eine komfortable Nutzung unserer Website durch die Nutzer zu ermöglichen. Zudem dient die Logdatei der Auswertung der Systemsicherheit und -stabilität sowie zu administrativen Zwecken. Der Einsatz von Cookies dient dazu, die Nutzung unseres Angebots und unserer Website für den Besucher angenehmer zu gestalten, indem mit Hilfe der Cookies festgestellt werden kann, ob der Nutzer eine einzelne Seite unserer Website bereits besucht hat. Mit Hilfe der Cookie-Kennung erhalten wir zudem Informationen über das Nutzerverhalten oder der Suchanfragen und können bei zukünftigen Besuchen das Angebot an die Interessen des Nutzers anpassen. Die Logdatei-Daten, einschließlich der IP-Adresse, dienen lediglich der technischen und gestalterischen Optimierung der Website und der Sicherung unserer Systeme (z. B. im Rahmen eines Angriffs auf unsere IT oder eines Sicherheitsvorfalls). Aus den Daten der Logdatei, einschließlich der IP-Adresse, ist für uns im Falle des Aufrufs unserer Website kein Personenbezug herstellbar.

Erbringung unserer geschäftsgemäßen Leistungen

Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO dient unserem Unternehmen als Rechtsgrundlage für Verarbeitungsvorgänge, bei denen wir eine Einwilligung für einen bestimmten Verarbeitungszweck einholen.

Wir verarbeiten die Daten unserer Patienten, Interessenten, Mitarbeiter oder sonstiger Personen entsprechend Art. 6 Abs. 1 lit. b. DSGVO, sofern wir ihnen gegenüber vertragliche Leistungen anbieten oder im Rahmen bestehender

geschäftlicher Beziehung tätig werden oder selbst Empfänger von Leistungen und Zuwendungen sind. Im Übrigen verarbeiten wir die Daten betroffener Personen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO auf Grundlage unserer berechtigten Interessen.

Die hierbei verarbeiteten Daten, die Art, der Umfang und der Zweck und die Erforderlichkeit ihrer Verarbeitung bestimmen sich nach dem zugrundeliegenden Vertragsverhältnis. Dazu gehören grundsätzlich Bestands- und Stammdaten der Personen (z.B., Name, Adresse, etc.), als auch die Kontaktdaten (z.B., E-Mailadresse, Telefon, etc.), die Vertragsdaten (z.B., in Anspruch genommene Leistungen, mitgeteilte Inhalte und Informationen, Namen von Kontaktpersonen) und sofern wir zahlungspflichtige Leistungen oder Produkte anbieten, Zahlungsdaten (z.B., Bankverbindung, Zahlungshistorie, etc.).



Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden

Wir löschen personenbezogene Daten, die zur Erbringung unserer geschäftsmäßigen Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dies bestimmt sich entsprechend der jeweiligen Aufgaben und vertraglichen Beziehungen. Im Fall geschäftlicher Verarbeitung bewahren wir die Daten so lange auf, wie sie zur Geschäftsabwicklung, als auch im Hinblick auf etwaige Gewährleistungs- oder Haftungspflichten relevant sein können. Die Erforderlichkeit der Aufbewahrung der Daten wird regelmäßig überprüft; im Übrigen gelten die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Datenweitergabe

Wir übermitteln keine personenbezogenen Daten, die mit Hilfe des Online-Angebots erfasst werden, an Dritte oder andere Stellen.

Profiling/Tracking

Als verantwortungsbewusste Praxis setzen wir keine Tracking-Tools zum Zwecke der Analyse des Nutzerverhaltens oder eventueller Suchanfragen ein.